



Paris 2024: Team Deutschland reist mit Eurostar

Die Zuggesellschaft Eurostar bringt Team Deutschland als offizieller Mobilitätspartner klimafreundlich zu den Olympischen Spielen und wieder zurück.

Köln / Brüssel, 20. Februar 2024. Im Folgenden die wichtigsten Stimmen vom Event.

Gwendoline Cazenave (CEO Eurostar) ...

... on the partnership with Team Germany: “It is a key partnership because Eurostar has seven destinations in Germany. For us, as a European company, it is important to support Team Germany. Therefore, 700 German athletes and the delegation will be on our trains on their way to Paris. On the way back we hope – we know – that our trains will be heavier because we will have the athletes as well as gold, silver and bronze medals going back to Germany.”

... on the preparation leading up to the Olympic Games: “Today we are 158 days from the Olympics. We are looking forward to it and now is the period when athletes start training and are looking forward to July 26th. The same counts for us at Eurostar. It is a challenge for us to get ready with this Olympic spirit and to push the teams to victory.”

... on the aspect of sustainability: “The 2024 Olympic Games will be the greenest ever. Team Germany as well as Team Great Britain, Belgium and Netherlands will travel with Eurostar and at Eurostar we are really proud to be part of the adventure.”

... on the partnerships with different nations: “Eurostar is definitely a partner of the Olympic spirit. We will be partner to four of our five countries. Germany of course, as well as the Netherlands, Belgium and Great Britain will travel to Paris, the heart of the Olympic spirit, with us.”

Claudia Wagner (Geschäftsführerin Deutsche Sport Marketing) ...

... zur Partnerschaft mit Eurostar: „Einen Partner wie Eurostar in die Partnerfamilie von Team Deutschland aufgenommen zu haben, ist essenziell wichtig. Gerade durch die spezielle Expertise von Eurostar ist es für uns enorm spannend, den Reiseweg auf die Schienen zu verlagern. Wir haben einen Partner, der das Herzblut für den Sport mit uns teilt und mit tollen Aktivierungsideen für das Thema ‚Olympische Spiele‘ wirbt. Es ist ein großer Gewinn in der Reihe von Partnern, die wir glücklicherweise an Bord haben.“

... zum Thema Nachhaltigkeit: „Für uns ist es extrem wichtig, ein Ausrufezeichen zum Thema Nachhaltigkeit zu setzen. Wir haben die Spiele im Herzen von Europa, in der unmittelbaren Nachbarschaft. Da ist es selbstverständlich, einen Großteil der Reisen auf die Schienen zu verlagern, da kein Ozean dazwischen liegt. Wir wollen unseren Beitrag leisten und es glaubwürdig einlösen, da es in die Zeit gehört und ein Selbstverständnis ist. Wir wollen dazu inspirieren, über diese Wege nachzudenken.“



... zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele: „Wir haben nun mit der ‚Road to Paris‘ sehr konkret gestartet. Wir sind bereits eine Weile auf dem Weg, nun wird es allerdings greifbar. Im April wird die offizielle Bekleidung von Team Deutschland vorgestellt. Das ist ein sehr spannender, erster Ankerpunkt. Dazu wird es eine Einkleidung in Düsseldorf geben, wo jedes Mitglied von Team D seine Kleidung in Empfang nimmt. Es ist ein ganz spannender Moment, zum ersten Mal die Jacke mit dem Adler und dem Logo von Team D überzustreifen. Dann wird es Richtung Paris gehen. Es gibt einige Themen, die vorher noch geklärt werden müssen, es folgen noch Nominierungen. Es ist noch nicht klar, wer alles in den Zug steigen wird. Es ist aber schon das Ziel, möglichst viele Athletinnen und Athleten über die Schiene nach Paris zu bringen. Ganz sicher ist, dass wir mit zwei großen Gruppen in zwei Zügen die Rückfahrt als Willkommensfahrt und als gemeinsames Erlebnis nutzen und somit die Olympischen Spiele in Paris abschließen werden.“

... zu ihrer Vorfreude auf die Spiele: „Ich freue mich auf die gesamte Strecke, da es unheimlich emotional ist. Das ist das, was uns in dem, was wir tun, antreibt. Der Sport hat eine unglaubliche Wirkung und Strahlkraft und wir haben in diesen Zeiten die tolle Chance, Signale der Hoffnung zu senden. Wir können im Herzen von Europa zeigen, dass wir nahbar Spiele erlebbar machen können. Die Fans haben die Möglichkeit, zu den Spielen zu reisen und hoffentlich ein großes Fest zusammen und friedlich zu feiern. Hoffentlich werden alle nationenübergreifend dem Motto der Spiele ‚Games wide open‘ folgend miteinander eine gute Zeit haben. Der Sport und Team Deutschland können Hoffnungsträger für viele Aspekte sein, die uns in der Gesellschaft im Moment berühren und nahe gehen. Ich freue mich darauf, dass uns ganz tolle sportliche Momente faszinieren.“

Christopher Rühr (Hockey-Weltmeister) ...

... zur Partnerschaft zwischen Team Deutschland und Eurostar: „Die Partnerschaft zwischen Team Deutschland und Eurostar sehe ich sehr positiv. Es trifft total den Zahn der Zeit und es ist auch dringend notwendig, da ein Zeichen zu setzen. Für uns Athletinnen und Athleten sind Reisen natürlich immer mit hohem Aufwand verbunden, weil wir durch die Weltgeschichte reisen müssen. Jetzt mit dem Zug nach Paris zu fahren, ist dementsprechend eine sehr schöne Gelegenheit, da einen anderen Schritt zu gehen. Daher finde ich das sehr gut und befürworte das ausdrücklich.“

... zum Thema Nachhaltigkeit: „Ein Zeichen Richtung Nachhaltigkeit zu senden, ist in der heutigen Zeit generell wichtig. Wir Athletinnen und Athleten sind einfach so viel in der Weltgeschichte unterwegs, dass uns das allerdings teilweise schwerfällt. Wir versuchen unser Bestes, unseren CO₂-Ausstoß auszugleichen und Kampagnen zu unterstützen, die in diese Richtung gehen. Jetzt mit dem Zug nach Paris zu fahren ist nicht nur richtig, sondern zwingend für uns, für Team Deutschland, notwendig. Darauf freue ich mich.“

... zu seinen Olympiachancen nach dem Kreuzbandriss: „Ich bin jetzt in der fünften Woche nach dem Trauma und dem Kreuzbandriss. Ich bin aber sehr zuversichtlich und werde alles dafür opfern, in Paris bei meinen dritten Olympischen Spielen, mit einem ganz besonderen Team, in einer ganz besonderen Stadt, dabei zu sein. Olympische Spiele stehen, vor allem für Hockeyspieler, über allem. Jetzt heißt es Gas zu geben und dabei zu bleiben. Ich hätte für die Goldmedaille sowieso hart im Sommer trainieren müssen. Jetzt ändern sich die Inhalte ein bisschen, um erstmal dabei zu sein. Aber dann bin ich recht zuversichtlich, dass es auch klappen kann. Darum werde ich jetzt erstmal alles geben.“



... zum erfolgreichen Olympia-Qualifikationsturnier der Hockey-Herren: „Sich für die Olympischen Spiele qualifiziert zu haben, ist kein Selbstläufer, aber es ist schon unser Anspruch. Dementsprechend war die Kritik an dem Turnier auch echt groß, weil du eigentlich nichts gewinnen konntest. Du konntest nur verlieren, wenn du dich nicht qualifizierst. Unter den Umständen, unter dem Druck, haben wir das sehr gut gemacht und haben keinen Zweifel hegen lassen, dass wir es schaffen. Dementsprechend war die Erleichterung sehr groß, dass wir es auch geschafft haben - auch in einer sehr überzeugenden Manier. Ich habe mich auch trotz der Verletzung sehr gefreut, dass die Jungs das gemacht haben und mir dann sozusagen auch die Chance gegeben wird, nochmal bei den Olympischen Spielen mitzumachen, wenn es denn mit der Verletzung hinhaut.“

... zur gemeinsamen Teilnahme an Olympischen Spielen mit seiner Verlobten Nike Lorenz: „Mit Nike zusammen bei Olympischen Spielen zu sein, das hatte in Tokio schon seinen ganz besonderen Charme. Jetzt sind wir schon ein bisschen weiter in unserer Beziehung, sind verlobt. Das ist alles nochmal ein bisschen fortgeschrittener und dementsprechend nochmal viel besonderer. Ich hoffe natürlich, dass es klappen kann. Für uns beide ist es das Größte, Olympische Spiele zu spielen. Vor allem in Paris auch wieder ohne Masken, mit Familie, mit Freunden – da gehe ich davon aus, dass es wieder sehr besonders wird. Dafür muss jetzt natürlich erstmal alles gut laufen, aber darauf freuen wir uns beide.“

Über die Deutsche Sport Marketing (DSM)

Als Wirtschaftstochter der Stiftung Deutscher Sport, gegründet vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), vermarktet die DSM das Olympia Team Deutschland und das Team Deutschland Paralympics. Sie organisiert das Deutsche Haus bei den Olympischen und Paralympischen Spielen und kreiert weitere Kommunikationsplattformen und Events rund um die Teams. Zudem verantwortet sie die strategische und konzeptionelle Koordination sowie die Umsetzungen der Maßnahmen in der Vermarktung im Bereich „Sport für Alle“. Weitere Informationen finden Sie auf unserem LinkedIn-Profil.

Über Eurostar

Eurostar will bis 2030 jährlich 30 Millionen Fahrgäste befördern und zum Maßstab für nachhaltiges Reisen in Europa werden. Mit einer Flotte von 51 Zügen bietet Eurostar das größte internationale Hochgeschwindigkeitsnetz in Westeuropa an und verbindet 28 Ziele in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich. Im Jahr 2022 beförderte Eurostar 14,8 Millionen Fahrgäste und erzielte einen Umsatz von 1,532 Milliarden Euro. Eurostar befindet sich im Besitz von SNCF Voyages Développement (55,75 Prozent), einer Tochtergesellschaft von SNCF Voyageurs, CDPQ (19,31 Prozent), SNCB (18,50 Prozent) und von Federated Hermes Infrastructure verwalteten Fonds (6,44 Prozent)

Pressekontakte

Deutsche Sport Marketing GmbH
Nadine Lehr
Media & Communication
Mobil +49 (0) 171 / 30 31 880
E-Mail: nadine.lehr@dsm-olympia.de

Eurostar International

Céline Ronquetti
+ 32 2 548 06 51 (tagsüber)
+ 32 2 430 38 76 (abends/ am Wochenende)
press.office@eurostar.com



Eurostar Deutschland

Greta Orlet

+ 49 69 900 28 88 26

eurostar@bcc-ffm.de